

QUELLE & MEYER  VERLAG IN LEIPZIG

① **Die
Arbeitsgemeinschaft**

**Monatsschrift für das gesamte
Volkshochschulwesen**

UNTER MITARBEIT VON:

Unterstaatssekretär Professor Dr. C. H. BECKER-Berlin / Unterstaatssekretär H. SCHULZ-Berlin / Geh. Regierungsrat und Ministerialdirektor P. KAESTNER, vortragender Rat im Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Berlin
Präsident Dr. STRECKER-Darmstadt / Seminaroberlehrer BAUERLE-Stuttgart
Prof. Dr. J. COHN-Freiburg i. Br. / Prof. Dr. LUDO HARTMANN-Berlin / Prof. Dr. HOLLMANN-Berlin / Dr. ELSE HILDEBRANDT-Charlottenburg / Prof. Dr. JOSEPH-WIEN / Pfarrer Dr. G. KOCH-Langd (Oberhessen) / Prof. Dr. LAMPA-Prag
Geh. Regierungsrat Prof. Dr. P. NATORP-Marburg / Dr. SONNENSCHNEIDER-Berlin
Dr. STAPEL-Hamburg / Prof. Dr. WEINEL-Jena / Direktor WEITSCH-Meiningen

herausgegeben von

Dr. Robert v. Erdberg und Dr. Werner Bicht

„Die Arbeitsgemeinschaft“ stellt sich in den Dienst der Volkshochschulbewegung. Sie will in ihre Entwicklung eingreifen, die Bewegung geistig zusammenfassen und auf ihre Verinnerlichung hinwirken.

„Die Arbeitsgemeinschaft“ vertritt weder die Interessen einer Organisation, noch dient sie einer von außen in die Volkshochschule hineingetragenen Tendenz. Unvoreingenommen steht sie allem Bestehenden und werdenden gegenüber, sucht die Gesamtheit der Bewegung zu umspannen und kritisch zu würdigen.

„Die Arbeitsgemeinschaft“ gibt allen Lesern durch längere Aufsätze, kurze Mitteilungen und Zusammenstellung der gesamten Literatur, einen Überblick über die Bewegung. Sie will ein Archiv des Volkshochschulwesens werden.

„Die Arbeitsgemeinschaft“ bringt fortlaufende Berichte über die einzelnen Volkshochschulen und Volkshochschulorganisationen innerhalb Deutschlands, sowie über die für Deutschland wichtigsten Vorgänge der außerdeutschen, insbesondere nordischen, englischen und amerikanischen Volkshochschulbestrebungen.

„Die Arbeitsgemeinschaft“ wird so allen Bestrebungen im Dienste der Volksbildung eine gemeinsame Grundlage geben und von allen Stellen gehalten und gelesen werden, die an der Kulturarbeit des Reiches mitarbeiten wollen.

8^o. 1. Jahrgang. Jährlich 12 Hefte. Preis jährlich Mark 14.-.